



## Einleitung zum Unterrichtsmaterial

Müll, Abfall, Schrott, Dreck, Ghüter, Kehricht: Wer etwas konsumiert, hinterlässt auch Müll. Was damit geschieht, ist ein äusserst spannendes Thema. Vom vorbildlichen Recyclingprojekt in den USA, das die Ressource Müll optimal verwertet, bis zur giftigen und rauchenden Abfallhalde in Indien gibt es alles: essbare Verpackungen aus Japan und ein florierendes Altkleidergeschäft zwischen Europa und Afrika.

Die Welt ist global geworden, nicht nur im Konsum, sonder auch im Abfall. Davon erzählen die 9 Filme auf dieser DVD. Unser Computerschrott in Ghana, Plastik in allen Weltmeeren, Altkleider in Tansania: Nicht nur neue Waren werden weltweit verschoben, sondern auch das, was davon übrig bleibt. Das sind nicht immer schöne Geschichten. Auch wenn Abfall zunehmend als Ressource angesehen wird, gibt es noch viele Schlupflöcher in internationalen Abkommen und zu viele skrupellose Geschäftemacher, die mit illegalen Praktiken die Gesundheit von Tausenden von Menschen gefährden, die vom Müll leben müssen. Und das Armutsgefälle zwischen Norden und Süden, aber auch innerhalb der einzelnen Länder, führt dazu, dass die einen achtlos konsumieren und wegwerfen können, während andere versuchen, ihren Lebensunterhalt mit dem Weggeworfenen zu bestreiten.

Die 9 Filme zeigen auf, welche Probleme Müll mit sich bringt – aber auch, welche Hoffnungen Menschen aus dem Süden mit Müll verbinden. Ohne moralischen Zeigefinger, manchmal ironisch, oft auch voller Hoffnung werden Probleme und Projekte zum Thema Müll vorgestellt.

Wir alle sind durch unseren Konsum mehr oder weniger direkt eingebunden in diesen Abfallkreislauf, sei das beim Einkauf der nächsten Petflasche (die vielleicht drei Jahre später in China wiederverwertet wird) oder beim Entsorgen des alten iPhones, das in einem Billiglohnland wieder in seine Einzelteile zerlegt wird.

Die Filme überraschen, sie beleuchten das Thema Abfall aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Die Materie ist komplex und die Verantwortung für die Probleme rund um den Müll ist oft nicht eindeutig auszumachen. Aber gerade bei einer differenzierten Betrachtungsweise ergeben sich überraschende Einblicke in innovative Projekte und unkonventionelle Lösungen. Und immer wieder lassen sich mit den Schüler/innen auch Fragen thematisieren, was das alles für uns, für unseren Umgang mit Ressourcen heisst und was unser Beitrag sein könnte, dass erstens weniger Abfall entsteht und er zweitens so entsorgt und wiederverwertet wird, dass die Belastung für Mensch und Umwelt auf ein Minimum reduziert wird.

Nachhaltige Entwicklung beginnt bei der Produktion. Abfall endet nicht einfach auf der Müllhalde, Entsorgung und Recycling müssen mitgedacht werden. Wir stehen irgendwo dazwischen, und es ist hilfreich für die eigene Positionierung als Konsument/in, wenn wir nicht nur die Produktion, sondern auch die Entsorgung und mögliche Wiederverwertung der konsumierten Güter im Auge behalten.

**Materialien auf der DVD**

Die DVD enthält 9 Filme zu verschiedenen Aspekten zum Thema Abfall für unterschiedliche Alterskategorien (siehe Überblick auf Seite 4).

**Zu jedem Film finden Sie:**

- eine Themenübersicht mit Stichworten
- eine kurze Inhaltsangabe
- einen Hintergrundtext, der auch für die Schüler/innen gut lesbar ist
- Lernziele
- eine Übersicht zu didaktischen Zugängen
- 6–8 Arbeitsblätter
- Querverweise zu weiterführenden Texten oder Materialien

**Themen und Verknüpfung zu den Lehrplänen**

Der Lehrplan 21 (Schweiz) fordert «eine Grundbildung, welche dazu befähigt, die grundlegenden Zusammenhänge des sozialen und politischen Umfeldes sowie von Mensch und Umwelt zu kennen und zu verstehen.»

«Viele Bildungsanliegen lassen sich nicht einem einzelnen Fachbereich zuordnen. Als überfachliche Themen sollen für den Lehrplan 21 berufliche Orientierung, ICT und Medien, Demokratie und Menschenrechte, Gender und Gleichstellung, Gesundheit, Globale Entwicklung und Frieden, Kulturelle Identität und interkulturelle Verständigung, Umwelt und Ressourcen sowie Wirtschaft und Konsum aufgearbeitet werden.»

Zitiert aus den Grundlagen für den Lehrplan 21, verabschiedet von der Plenarversammlung der deutschsprachigen EDK-Regionen am 18. März 2010  
[www.lehrplan.ch/sites/default/files/Grundlagenbericht\\_o.pdf](http://www.lehrplan.ch/sites/default/files/Grundlagenbericht_o.pdf)

Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung (Deutschland) formuliert als übergeordnete Zielsetzung:

«Kinder und Jugendliche stärker auf Themen der globalen Entwicklung vorzubereiten, Globalisierungsprozesse als Bildungsaufgabe zu begreifen und Schüler/innen das nötige Rüstzeug zur kritischen Auseinandersetzung mit diesem Themenbereich zu vermitteln, sind aktuelle Herausforderungen an die Schule.»  
[www.kompetenz-interkulturell.de/userfiles/GE/Orientierungsrahmen\\_Kurzfassung.pdf](http://www.kompetenz-interkulturell.de/userfiles/GE/Orientierungsrahmen_Kurzfassung.pdf)

**Erwachsenenbildung**

Über den schulischen Kontext hinaus eignet sich die Mehrheit der Filme auch bestens für die Erwachsenenbildung (EB): Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Gemeinden, kirchliche oder entwicklungspolitische Gruppierungen finden auf der DVD spannende Filme und vielfältige Gesprächsanregungen zum Thema Abfall und Recycling in einem globalen Kontext.

**Lernziele/Kompetenzen**

Bei den didaktischen Zugängen der einzelnen Filme sprechen wir von Lernzielen. Die vorgeschlagenen Aktivitäten fördern immer auch eine breite Palette von Kompetenzen. Vielfältige Zugänge und Arbeitsaufträge verlangen von den Schüler/innen überfachliche Kompetenzen im Sinne des Globalen Lernens und der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Die folgende Zusammenstellung basiert auf den Kriterien für Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE), wie sie von der Stiftung Bildung und Entwicklung und der Stiftung Umweltbildung Schweiz erarbeitet worden sind («Handeln für die Zukunft», Schweiz 2009).

Kompetenzen / Fähigkeitsbereiche	Die Lernenden erwerben Fähigkeit ...
Systemisches Denken	<p><i>zum Denken in Zusammenhängen: Sie sind in der Lage, ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Themenbereich Abfall und Recycling aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten.</li> <li>• globale Rohstoff- und Recyclingkreisläufe zu analysieren.</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Konsumverhalten, Ressourcenknappheit und Umweltbelastung zu erkennen.</li> <li>• anhand von Plastikmüll, Elektroschrott, Altkleidern oder Nahrungsmitteln konkrete Beispiele für den Umgang unserer Gesellschaft mit Abfallprodukten und für die verschiedenen Formen von Wiederverwertung kennenzulernen.</li> <li>• die Dimensionen Nachhaltiger Entwicklung in ihre Analyse der Abfall-/Recycling-Thematik einzubeziehen, also wirtschaftliche, soziale, politische, umwelt- und gesundheitsbezogene Aspekte zu erkennen.</li> </ul>
Werte	<p><i>zum kritischen Beurteilen: Die Lernenden sind in der Lage, ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Werthaltungen und Wertvorstellungen bezüglich Konsumverhalten zueinander in Beziehung zu setzen.</li> <li>• die Wegwerfmentalität und die Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu hinterfragen.</li> <li>• den unterschiedlichen Umgang mit Abfall bei uns und in Ländern des Südens zu erkennen.</li> <li>• die zahlreichen Probleme im Zusammenhang mit Abfall, aber auch das Potential von Abfall als Rohstoff und Wertstoff wahrzunehmen.</li> <li>• ihre eigene Position als Konsument/in und als Abfall-Produzent/in zu reflektieren.</li> <li>• persönliche Dilemmata (z.B. Trend zum stets neusten Gerät oder Modefetischismus vs. Verantwortungsbewusstsein gegenüber Mitmenschen und Umwelt) zu erkennen, zu beurteilen und bewusst damit umgehen zu können.</li> </ul>
Kreativität und Innovation	<p><i>zum vorausschauenden Denken: Die Lernenden sind in der Lage, ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zukunftsvisionen oder kreative Lösungen zur Abfallthematik zu entwickeln.</li> <li>• das Potential von kreativen Recycling-Projekten kennenzulernen.</li> <li>• eigene Ideen für die Abfall-Reduktion oder -Wiederverwertung zu generieren.</li> </ul>
Partizipation	<p><i>zur Kommunikation und Teamarbeit: Die Lernenden sind in der Lage, ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Perspektive anderer einzunehmen und Interessenskonflikte konstruktiv anzugehen.</li> <li>• Entscheidungen zusammen mit anderen fair auszuhandeln und gemeinsam umzusetzen.</li> </ul>
Handlungsspielräume	<p><i>Möglichkeiten zu erkennen, um zu handeln: Die Lernenden sind in der Lage, ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Verantwortung als Konsument/innen bewusst wahrzunehmen.</li> <li>• konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung von Abfall für sich zu entwickeln.</li> <li>• die Folgen ihres Verhaltens einschätzen zu können und ihr Verhalten gezielt verändern zu können.</li> <li>• in ihr Handeln die Grundsätze einer Nachhaltigen Entwicklung einzubeziehen.</li> <li>• einen respektvollen Umgang mit Umwelt und Mitmenschen zu pflegen.</li> <li>• mit Dilemmata und persönlichen Interessenskonflikten bewusst und konstruktiv umgehen zu können.</li> </ul>

## Übersicht über Filme und Themen

Nr	Filmtitel	Filmgenre, Land	Sprache, Untertitel (UT)	Dauer (Min.)	Altereignung, Unterrichtsstufe	Stichworte zu den Filmthemen
1	Wie zerstören wir die Welt – Müll (How to Destroy the World)	Animationsfilm Grossbritannien 2009	Englisch, Deutsch	2	ab 12 Sek I und II, Berufsschule, EB	Kurzer, provozierender Zeichentrickfilm zur Geschichte des Abfalls Gut geeigneter Impulsfilm für den Einstieg, bzw. zur Reflexion der Gesamtthematik
2	The Story of Bottled Water	Animationsfilm USA 2010	Deutsch, Französisch, Englisch	8	ab 12 Sek I und II, Berufsschule, EB	Kampagne gegen Flaschenwasser in den USA Flaschenwasser als globaler Markt für die Multis Flaschenwasser und Umweltbelastung
3	Marien, la cartonera	Dokumentarfilm D/Argentinien 2010	Spanisch UT: d, f	28	ab 12 Sek I	Alltag einer Müllsammlerin in Buenos Aires Kinderarbeit und Kinderrechte Freundschaft und Solidarität unter Kindern Leben vom Abfall anderer
4	Essen im Eimer	Dokumentarfilm Deutschland 2010	Deutsch, Französisch (teilw. untertitelt)	30 (Kurzfassung)	ab 14 Sek I und II, Berufsschule	Lebensmittelproduktion in industrialisierten Staaten Verschwendungen von Lebensmitteln vom Feld bis zu den Konsument/innen Globale Zusammenhänge von Überfluss und Hunger Kreative Lösungsansätze für die Wegwerfproblematik
5	Mitumba – Second Hand Kleider auf Reisen	Dokumentarfilm Italien/ Deutschland 2005	Deutsch, Französisch (teilweise untertitelt)	33 (Kurzfassung)	ab 14 Sek I und II, Berufsschule, EB	Aktleiderspende bei uns – begehrte Handelsware in Tansania Was bewirkt unsere Überflussproduktion in Afrika? Kleiderkreisläufe in einer globalisierten Wirtschaft Eigener Umgang mit Mode und Kleidung
6	Trash is Cash	Dokumentarfilm Kenia 2008	Englisch-Kiswahili UT: d, f	20 (Kurzfassung)	ab 14 Sek I und II, Berufsschule, EB	Kreative Recyclingprojekte in Kenia mit Abfall Lebensbedingungen in einem Slum von Nairobi Selbsthilfeprojekte und Menschenwürde
7	Der digitale Friedhof	Dokumentarfilm F/Ghana 2009	Deutsch, Französisch	16	ab 14 Sek I und II, Berufsschule, EB	Illegaler Entsorgung von Elektronikgeräten Globaler Rohstoffkreislauf Konsumartikel aus dem reichen Norden werden im armen Süden «recycelt»
8	Plastik über alles (Addicted to Plastic)	Dokumentarfilm Kanada 2008	Englisch, Deutsch, Französisch (teilweise untertitelt)	52 (Kurzfassung)	ab 14/16 Sek I und II, Berufsschule, EB	Plastikmüll in den Ozeanen Kunststoffe in der Nahrungskette Geschichte und einfache Chemie des Kunststoffes Vielfältige Projekte für einen sinnvolleren Umgang mit Kunststoff: Verschiedene Recyclingprojekte, Produktion und Einsatz von biologisch abbaubarem Kunststoff, Kunsthandwerk aus Plastikabfällen
9	Insel der Blumen (Ilha das flores)	Experimenteller Dokumentarfilm Brasilien 1989	Portugiesisch, Deutsch, Französisch, Englisch	12	ab 16 Sek II, Berufsschule, EB	Soziale Ungleichheiten in einem Schwellenland Armut und Hunger in Brasilien Lebensmittel als Abfall Menschenrechte/Würde des Menschen